Stadt Wallisellen

Beschluss
Budget
Antrag und Weisung/Beleuchtender Bericht Budget 2027

Sitzung vom 29. September 2026 F4.07.7
Beschluss Nr. 2026-1157

Stadtrat

Zentralstrasse 9
Postfach
8304 Wallisellen

Telefon: 044 832 61 11
E-Mail: praesidiales@wallisellen.ch

Antrag

Die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2026 beschliesst auf Antrag des Stadtrates gestützt auf Art. 15 Ziffer 1 und 2 Gemeindeordnung (WES 101.0) und § 101 Gemeindegesetz (GG, LS 131.1):

1 Das Budget 2027, das die folgenden Eckdaten aufweist:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	153'770'723.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	CHF	75'103'948.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	**CHF**	**-78'666'775.00**
Investitionsrechnung			
Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	19'739'928.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	482'998.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**CHF**	**-19'256'930.00**
Investitionsrechnung			
Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	CHF	960'000.00
	Einnahmen Finanzvermögen	CHF	0.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	**CHF**	**-960'000.00**

2 Den Steuerfuss für das Jahr 2027 in der Höhe von 91 % (Vorjahr 93 %) des einfachen Steuerertrags:

Einfacher Gemeindesteuerfuss (100 %)		**CHF**	**87'094'026**
Steuerfuss			**91 %**
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	-78'666'775.00
	Steuerertrag bei 91 %	CHF	79'255'564.00
	Ertragsüberschuss	**CHF**	**588'789.00**

Das Budget 2027 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 588'789.00 aus.

Weisung / Beleuchtender Bericht

Der Stadtrat erstellt die Budgetvorlage und begründet insbesondere wesentliche Veränderungen zum Budget des Vorjahrs (§ 101 Abs. 1 GG).

Budget 2027 Erfolgsrechnung

Bei einem Aufwand von CHF 153'770'723.00 (Vorjahr CHF 148'550'040.00) und einem Ertrag von CHF 154'359'512.00 (Vorjahr CHF 150'243'724.00) resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 588'789.00 (Vorjahr CHF 1'693'684.00).

Steuererträge (Fiskalertrag)

Der Stadtrat beantragt im Budget 2027 einen um 2 % reduzierten Steuerfuss, und zwar von bisher 93 % auf neu 91 %.

Die direkten Steuern natürliche und juristische Personen sind im Vergleich zum Vorjahr im Gesamtbetrag CHF 4'245'455.00 höher. Die höher budgetierten Erträge fallen vor allem bei den Einkommenssteuern natürliche Personen, bei den Gewinnsteuern juristische Personen und den Quellensteuern an. Im Vorjahresbudget 2026 betrug der Gesamtertrag Direkte Steuern natürliche und juristische Personen CHF 100'267'757.00. Im Budget 2027 beträgt der Gesamtertrag bei den direkten Steuern natürliche und juristische Personen CHF 104'513'212.00.

Hinzu kommen die budgetierten Grundstückgewinnsteuern im Betrag von CHF 9'038'800.00 (Vorjahr CHF 10'027'507.00) sowie die budgetierten Hundesteuern von CHF 134'900.00 (Vorjahr CHF 138'650.00).

Die untenstehende Aufstellung zeigt einen Vergleich der budgetierten Steuererträge 2027 gegenüber dem Vorjahresbudget 2026.

		Budget 2027	Budget 2026
40	**Fiskalertrag** [CHF]	**113'686'912**	**110'433'914**
400	**Direkte Steuern natürliche Personen**	**60'658'301**	**57'721'820**
4000	Einkommenssteuern natürliche Personen	48'141'858	45'796'957
4001	Vermögenssteuern natürliche Personen	6'187'309	6'404'013
4002	Quellensteuern natürliche Personen	5'980'714	5'170'700
4008	Personensteuern	348'420	350'150
401	**Direkte Steuern juristische Personen**	**43'854'911**	**42'545'937**
4010	Gewinnsteuern juristische Personen	39'916'536	38'857'798
4011	Kapitalsteuern juristische Personen	3'938’375	3'688'139
402	**Übrige Steuern**	**9'038'800**	**10'027'507**
4022	Grundstückgewinnsteuern	9'038'800	10'027'507
403	**Besitz- und Aufwandsteuern**	**134'900**	**138'650**
4033	Hundesteuern	134'900	138'650
Einfacher Steuerertrag 100 %		**87'094'026**	**84'626'647**
Zusammensetzung Steuerertrag:			
Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr		39'304'229	37'556'621
Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr		5'311'891	5'342'186
Gewinnsteuern juristische Personen Rechnungsjahr		31'352'606	32'588'044
Kapitalsteuern juristische Personen Rechnungsjahr		3'286'838	3'215'931
Steuerertrag Rechnungsjahr		**79'255'564**	**78'702'782**

Budget 2027 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen [CHF]

		Budget 2027	Budget 2026
30	Personalaufwand	53'563'703	52'463'591
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	28'656'064	26'312'603
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'468'035	6'784'144
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	397'573	596'378
36	Transferaufwand	62'093'314	59'859'315
	Total Betrieblicher Aufwand	**151'178'689**	**146'016'031**
40	Fiskalertrag	113'686'912	110'433'914
42	Entgelte	13'717'755	12'746'083
43	Verschiedene Erträge	2'260	40'820
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	376'784	335'825
46	Transferertrag	20'446'477	20'321'040
	Total Betrieblicher Ertrag	**148'230'188**	**143'877'682**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-2'948'501**	**-2'138'349**
34	Finanzaufwand	1'778'644	1'681'179
44	Finanzertrag	4'711'240	4'917'878
	Ergebnis aus Finanzierung	**2'932'596**	**3'236'699**
	Operatives Ergebnis	**-15'905**	**1'098'350**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	604'694	595'334
	Ausserordentliches Ergebnis	**604'694**	**595'334**
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	**588'789**	**1'693'684**
39	Interne Verrechnungen: Aufwand	813'390	852'830
49	Interne Verrechnungen: Ertrag	813'390	852'830

Erklärungen zu den einzelnen Sachgruppen

30 Personalaufwand (Mehraufwand von 1'100'112 oder 2.10 % zum Vorjahresbudget 2026)

In der Sachgruppe Personalaufwand sind die Entschädigungen für Behörden und Kommissionen, die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals, die Löhne des Lehrpersonals (städtisch und kantonal), die Zulagen, die Arbeitgeberbeiträge an Sozialleistungen und die Aus- und Weiterbildungskosten des Personals budgetiert.

Folgende Bereiche weisen gegenüber dem Vorjahresbudget einen Mehraufwand aus:

Beförderungsquote Teuerungsausgleich	CHF	80'607
Diverse Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	CHF	341'442
Diverse Löhne Lehrpersonal städtisch	CHF	164'166
Diverse Löhne Lehrpersonal kantonal	CHF	377'000
Diverse Sozialleistungen Arbeitgeberbeiträge	CHF	34'484
Übriger Personalaufwand	CHF	102'413

Der Regierungsrat hat auf den 1. Januar 2026 einen Teuerungsausgleich auf den Besoldungen von 0.2 % beschlossen. Diese höhere Besoldungsbasis bildet die Grundlage für das Budgetjahr 2027.

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand (Mehraufwand von CHF 2'343'461 oder 8.91 % zum Vorjahresbudget 2026)

In dieser Sachgruppe sind Material- und Warenaufwand, nicht aktivierbare Anlagen (Anschaffungen Mobilien, Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen, Dienstleistungen und Honorare, baulicher und betrieblicher Unterhalt von Grundstücken und Liegenschaften Verwaltungsvermögen, Strassenunterhalt, Mieten, Pacht- und Benützungsgebühren budgetiert.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand liegt CHF 2.3 Mio. oder 8.91 % über dem Vorjahresbudget. Es gibt Bereiche, die vor allem für den Mehraufwand gegenüber dem Vorjahr sorgen und teilweise nicht «frei budgetierbar» sind, da sie sich nach Verträgen richten oder projektbezogen sind. Der Mehraufwand resultiert v.a. aus folgenden Bereichen:

310	Material- und Warenaufwand	CHF	178'597
311	Nicht aktivierbare Anlagen	CHF	136'589
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	CHF	423'914
313	Dienstleistungen und Honorare	CHF	1'279'151
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt (Stadthaus und Schulliegenschaften)	CHF	327'207
316	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	CHF	154'115
317	Spesenentschädigungen (Minderaufwand)	CHF	-97'680
318	Wertberichtungen auf Forderungen	CHF	30'090
319	Verschiedener Betriebsaufwand (Minderaufwand)	CHF	-135'826

3 Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Minderaufwand CHF -316'109 oder 4.66 % zum Vorjahresbudget 2026)

Die Abschreibungen richten sich nach den geplanten Investitionen und den bereits aktivierten Investitionen in der Anlagenbuchhaltung aus den Vorjahren. Die Abschreibungen erfolgen im Jahr, in dem die Bautätigkeit abgeschlossen ist und das Werk in Betrieb genommen wird.

36 Transferaufwand (Mehraufwand CHF 2'233'999 oder 3.73 % zum Vorjahresbudget 2026)

In dieser Sachgruppe sind Entschädigungen und Beiträge an Kantone und Konkordate, Gemeinden und Zweckverbände, öffentliche Unternehmungen (u.a. Pflegefinanzierung), Beiträge an private Unternehmungen und private Organisationen ohne Erwerbszweck, Beiträge an private Haushalte (Asylbereich, Ergänzungsleistungen zur AHV/IV, gesetzlich wirtschaftliche Hilfe) sowie der Finanz- und Lastenausgleich an den Kanton budgetiert.

361	Entschädigungen an Gemeinwesen, Mehraufwand	CHF	735'061
362	Finanz- und Lastenausgleich, Minderaufwand	CHF	-766'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte, Mehraufwand (u.a. Pflegefinanzierung, Asylwesen)	CHF	2'257'393
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge, Mehraufwand	CHF	7'545

Beim Finanz- und Lastenausgleich wurde mit einer kantonalen Steuerkraft pro Kopf von CHF 4'700.00 budgetiert, so wie es im Orientierungsschreiben vom 26. Mai 2026 des kantonalen Gemeindeamts empfohlen wird. Für die Berechnung der Steuerkraft werden jeweils die Steuererträge gemäss beschlossenen Steuerfüssen auf 100 % hochgerechnet. Eine Steuerfussreduktion führt damit nicht automatisch zu einem tieferen Finanzausgleichsbeitrag. Ganz im Gegenteil, denn der Finanzausgleichsbeitrag fällt dadurch im Verhältnis zu den Steuererträgen höher aus.

Total Betrieblicher Aufwand (Mehraufwand CHF 5'162'658 oder 3.54 % zum Vorjahresbudget 2026)

40 Fiskalertrag (Mehrertrag CHF 3'252'998 oder 2.95 % zum Vorjahresbudget 2026)

Hier sind alle Steuererträge aus den direkten Steuern natürliche und juristische Personen, die Grundstückgewinnsteuern sowie die Hundesteuern enthalten. Mit Beschluss vom 16. Juni 2026 hat der Stadtrat das Steuerbudget 2027 festgelegt (SRB 2026-206). Es bildet die Basis für die Steuererträge im Budget 2027.

Der Stadtrat beantragt im Budget 2027 einen um 2 % reduzierten Steuerfuss von bisher 93 % auf neu 91 %. Die budgetierten Mehrerträge sind hauptsächlich auf höhere Erträge bei den Einkommenssteuern natürliche Personen, den Gewinnsteuern juristische Personen und den Quellensteuern zurückzuführen.

42 Entgelte (Mehrertrag CHF 971'672 oder 7.62 % zum Vorjahresbudget 2026)

In dieser Sachgruppe sind Erträge aus Gebühren für Amtshandlungen, Benützungsgebühren und Dienstleistungen, Erlöse aus Verkäufen, Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter sowie Bussen enthalten.

421	Gebühren für Amtshandlungen, Minderertrag	CHF	133'000
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen, Mehrertrag	CHF	-191'500
425	Erlös aus Verkäufen, Mehrertrag	CHF	-46'150
426	Rückerstattungen, Mehrertrag	CHF	-770'522
427	Bussen, Mehrertrag	CHF	-100'000

45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (Mehrertrag CHF 40'959 zum Vorjahresbudget 2026)

Hier sind die Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen enthalten. Im Budget 2027 sind es Entnahmen von CHF 7'320 im Bereich Abfallbewirtschaftung und CHF 369'464 im Bereich Schule in Kleingruppen (Vorjahr CHF 335'825 Entnahme Spezialfinanzierung Schule in Kleingruppen).

46 Transferertrag (Mehrertrag CHF 125'437 oder 0.62 % zum Vorjahresbudget 2026)

Unter dieser Sachgruppe sind Ertragsanteile an Erträgen öffentlicher Unternehmungen (Gewinnanteil Zürcher Kantonalbank), Entschädigungen und Beiträge von Gemeinwesen (Bund, Kantonen und Konkordaten, Gemeinden und Zweckverbänden), Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck und von privaten Haushalten (Rückerstattungen Ergänzungsleistungen zur AHV/IV und gesetzlich wirtschaftliche Hilfe) budgetiert.

Gegenüber dem Vorjahresbudget sind die grössten Abweichungen in folgenden Sachbereichen:

460	Ertragsanteile (Gewinnanteil Zürcher Kantonalbank), Mehrertrag	CHF	-36'906
461	Entschädigungen vom Gemeinwesen, Minderertrag	CHF	324'801
463	Beiträge von Gemeinwesen, Mehrertrag	CHF	-413'332

Total betrieblicher Ertrag (Mehrertrag von CHF 4'352'506 oder 3.03 % zum Vorjahresbudget 2026)

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit

Das betriebliche Ergebnis im Budget 2027 weist einen Nettoaufwand von CHF -2'948'501 aus. Im Vorjahresbudget resultierte aus der betrieblichen Tätigkeit ein Nettoaufwand von CHF -2'138'349. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das betriebliche Ergebnis im Budget 2027 um CHF 810'152 verschlechtert.

Auf der Aufwandseite beeinflussen höhere Personalkosten (Teuerungsausgleich und Stufenanstiege Lehrpersonal), höhere Kosten im Sach- und übrigen Betriebsaufwand und höherer Transferaufwand das Budget 2027.

Auf der Ertragsseite liegen die betrieblichen Erträge CHF 4'352'506 über dem Vorjahresbudget 2026. Dies liegt hauptsächlich an höheren Steuererträgen (Einkommenssteuern natürliche Personen, Gewinnsteuern juristische Personen und bei den Quellensteuern) Entgelten. Hinzu kommen höhere Erträge aus dem Bereich Entgelte.

Basierend auf dem einfachen Steuerertrag 100 % von CHF 87'094'026 im Budget 2027 beträgt ein Steuerprozent CHF 870'940.

34 Finanzaufwand (Mehraufwand von CHF 97'465 oder 5.8 % zum Vorjahresbudget 2026)

In dieser Sachgruppe sind der Aufwand für die Verzinsung von laufenden Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten, Passivzinsen, sowie der Liegenschaften im Finanzvermögen enthalten.

44 Finanzertrag (Minderertrag von CHF 206'638 oder 4.2 % zum Vorjahresbudget 2026)

Hier sind Erträge aus Zinsen für Forderungen und Kontokorrente, Finanzanlagen und vom Finanzvermögen, sowie Miet- und Pachtzinsen Finanzvermögen, Miet- und Pachtzinsen Liegenschaften Verwaltungsvermögen enthalten.

Ergebnis aus Finanzierung (Finanzaufwand/Finanzertrag)

Das Ergebnis aus Finanzierung fällt gegenüber dem Vorjahresbudget 2026 um CHF 304'103 oder 9.4 % geringer aus.

Operatives Ergebnis (Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit plus Ergebnis Finanzierung)

Das operative Ergebnis beträgt im Budget 2027 CHF -15'905 und fällt um CHF 1'114'255 schlechter aus als im Budget 2026.

48 Ausserordentlicher Ertrag (Mehrertrag CHF 9'360 oder 1.57 % zum Vorjahresbudget 2026)

In dieser Sachgruppe ist die Entnahme aus der Vorfinanzierung Schulhaus Integra sowie Sanierung und Erweiterung Stadthaus (Anteil Neubau und sanierter Altbau) budgetiert.

Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis fällt im Budget 2027 um CHF 9'360 besser aus als im Vorjahr.

Jahresergebnis Erfolgsrechnung

Im Budget 2027 wird mit einem Ertragsüberschuss von CHF 588'789 gerechnet. Im Budget 2026 wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 1'693'684 ausgewiesen.

Das Budget 2027 basiert auf einem um 2 % reduzierten Steuerfuss von neu 91 % (Vorjahr 93 %).

Investitionsbudget 2027

Investitionsbudget Verwaltungsvermögen

Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen (Vorjahr CHF 15'997'387.00)	CHF	19'739'928.00
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen (Vorjahr CHF 1'578'726.00)	CHF	482'998.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen (Vorjahr CHF 14'418'661.00)	**CHF**	**19'256'930.00**

Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen nach Abteilungen

110 Präsidiales	(Vorjahr	CHF	95'387.00)	CHF	81'928.00
120 Finanzen + Steuern	(Vorjahr	CHF	-1'278'726.00)	CHF	-182'998.00
131 Tiefbau + Landschaft	(Vorjahr	CHF	3'076'000.00)	CHF	5'009'000.00
135 Hochbau + Planung	(Vorjahr	CHF	935'000.00)	CHF	1'150'000.00
140 Bevölkerung + Sicherheit	(Vorjahr	CHF	447'000.00)	CHF	899'000.00
150 Gesellschaft	(Vorjahr	CHF	0.00)	CHF	390'000.00
170 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	(Vorjahr	CHF	4'900'000.00)	CHF	9’550'000.00
297 Schulliegenschaften	(Vorjahr	CHF	5'809'000.00)	CHF	1'850'000.00
299 Finanzen, Behörden, Verwaltung	(Vorjahr	CHF	435'000.00)	CHF	510'000.00

110 Präsidiales

In der Abteilung 110 Präsidiales sind Nettoinvestitionen für das «NEST-Upgrade» von CHF 31'928.00 und für die Digitalisierung von CHF 50'000.00 im Budget 2027 vorgesehen.

120 Finanzen + Steuern

Unter 120 Finanzen + Steuern ist die Rückzahlung Darlehen Spital Uster (aus Austritt Zweckverband) von CHF -182'998.00 budgetiert.

Die jährliche Amortisationstranche für das Darlehen der Stadt an die Wägelwiesen Alters- und Pflegezentrum Aktiengesellschaft im Betrag von bisher CHF –1'278'726.00 wird bis ins Jahr 2030 ausgesetzt und ab dem Planjahr 2031 mit jährlich erhöhten Tranchen von CHF -1'579'603.00 (SRB 2025-88 vom 25. März 2025) wieder geplant.

131 Tiefbau + Landschaft

Verschiedene Strassen- und Kanalisationsprojekte sind unter 131 in der Abteilung Tiefbau + Landschaft im Investitionsbudget 2027 vorgesehen. So sind Investitionsausgaben für Strassen und Bushaltestellen im gesamten Umfang von CHF 3'597'000.00 geplant

Im Bereich Parkanlagen und öffentliche Brunnen sind für Kompotoi CHF 55'000.00 budgetiert.

Im Bereich Gewässerunterhalt/Fischerei sind Nettoinvestitionen von CHF 100'000.00 für Neukonzessionierung Fischtreppe Glattkanal, Projektierung vorgesehen.

Im Bereich Energie und Klima sind Nettoinvestitionen von CHF 400’000.00 für Basisinfrastruktur E-Mobilität, Ausführung geplant.

Im Bereich Abwasserbewirtschaftung sind Nettoinvestitionen von CHF 857'000.00 budgetiert.

135 Hochbau + Planung

Im Investitionsbudget 2027 sind Nettoinvestitionen von CHF 1'150'000.00 geplant. Vor allem im Bereich Raumordnung sind verschiedene Projekte geplant (u.a. Entwicklung Kreuzplatz CHF 150'000.00, Wallisellen Südost CHF 300'000.00, Revision Bau- und Zonenordnung CHF 300’000.00, Gestaltungspläne Planungseinheiten Südost CHF 250'000.00, Preisgünstiger Wohnraum CHF 100'000.00, Konzept Sport-, Erholungs- und Freizeiteinrichtungen CHF 50'000.00).

140 Bevölkerung + Sicherheit

Die Stadtpolizei budgetiert für das Jahr 2027 ein Ersatzfahrzeug VW 9121 im Betrag von CHF 150'000.00.

Die Feuerwehr budgetiert im Werkgebäude Heizung/Kühlung Projekt RetroCool CHF 200'000.00 und für die Fassadenrenovation/Malerarbeiten gemäss Kostenschlüssel CHF 65'000.00.

Aus dem Bereich Zivilschutz sind für Vor- und Bauprojekt Stadthaus Ortskommandoposten CHF 200'000.00 budgetiert.

Im Bereich Kommunale Verkehrsplanung sind Nettoinvestitionen von je CHF 50'000.00 für Wallisellen-Südost (Massnahmen Mobilitätskonzept und Synthesebericht), für Wallisellen Südost, Richti-Querung Velo- und Fussverkehr und für Schwachstellen/Defizitplan Umsetzung Verbesserungen budgetiert, total also CHF 150'000.00.

Im Bereich Friedhof und Bestattung sind CHF 134'000.00 für Friedhofentwicklungskonzept (CHF 84'000.00) und für die Ertüchtigung des Friedhofgebäude (CHF 50'000.00) budgetiert.

150 Gesellschaft

Im Bereich Beauftragte für Altersfragen sind für eine Machbarkeitsstudie Betreutes Wohnen im Alter CHF 390'000.00 im Budget 2027 vorgesehen.

170 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Im Budget 2027 sind Nettoinvestitionen für Liegenschaften im Verwaltungsvermögen von CHF 9’550'000.00 vorgesehen. Es sind folgende Nettoinvestitionen budgetiert:

Stadthausplatz-Beschattung	CHF	100'000.00
Sanierung und Erweiterung Water World, Wellnessworld	CHF	3'250'000.00
Sport- und Erholungszentrum	CHF	2'390'000.00
Pavillon Familienraum (Energetische Massnahmen)	CHF	50'000.00
Asylunterkunft, Umbau Truppenunterkunft, Sanierung und Neubau Hertistrasse	CHF	3'000'000.00
Jugendhaus Rotacker (Grundstück im Baurecht)	CHF	760'000.00

297 Schulliegenschaften

Im Ressort Bildung sind verschiedene Sanierungen im Investitionsbudget 2027 im Gesamtbetrag von CHF 1’850’000.00 geplant. In folgenden Schulliegenschaften sind Sanierungen budgetiert:

Schulhaus Bürgli Nord (Instandstellen Turnhallendach inkl. Dachfenster)	CHF	120'000.00
Schulhaus Bürgli Süd (Abdichtung Vordach, inkl. Gartenarbeiten und Dilatationsfugen)	CHF	120'000.00
Schulhaus Bürgli Süd (Sanierung Liegenschaftsentwässerung)	CHF	100'000.00
Schulhaus Alpen Haus A (Organisation Wettbewerb)	CHF	200'000.00
Schulhaus Mösli (Planung/Projektierung Fassadenersatz und Dachersatz)	CHF	100'000.00
Kindergarten Rieden (Instandstellung Erweiterung)	CHF	1'060'000.00
Kindergarten Schäfligraben (Organisation Wettbewerb Ersatzneubau)	CHF	150'000.00

299 Finanzen, Behörden, Verwaltung

Im Bereich Informatik sind im Budget 2027 Nettoinvestitionen von CHF 510'000.00 geplant.

Laptops sechste Primarklasse (Ergänzung auf 1:1 Ausstattung)	CHF	150'000.00
Netzwerkerneuerung Schulen (ohne Integra)	CHF	110'000.00
Lehrpersonen Laptops (Ersatz/Ergänzung)	CHF	250'000.00

Investitionsbudget Finanzvermögen

Investitionsausgaben Finanzvermögen (Vorjahr CHF 3'550'000.00)	CHF	960'000.00
Investitionseinnahmen Finanzvermögen	CHF	0.00
171 Liegenschaften Finanzvermögen (Vorjahr CHF 3'550'000.00)	**CHF**	**960'000.00**

Bei den Finanzliegenschaften sind folgende Nettoinvestitionen im Jahr 2027 budgetiert:

Obere Kirchstrasse 8 (Energetische Sanierung)	CHF	600'000.00
Alte Winterthurerstrasse 64 (Planung Machbarkeit: Vorprojekt und Projekt)	CHF	300'000.00
Herzogenmühle Allgemein (Gewächshaus)	CHF	60'000.00

Budget 2027

Das Budget 2027 weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	153'770'723.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	CHF	75'103'948.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	**CHF**	**-78'666'775.00**
Investitionsrechnung			
Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	19'739'928.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	482'998.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**CHF**	**-19'256'930.00**
Investitionsrechnung			
Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	CHF	960'000.00
	Einnahmen Finanzvermögen	CHF	0.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	**CHF**	**-960'000.00**
Einfacher Gemeindesteuerfuss (100 %)		**CHF**	**87'094'026.00**
Steuerfuss			**91 %**
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	-78'666'775.00
	Steuerertrag bei 91 %	CHF	79'255'564.00
	Ertragsüberschuss	**CHF**	**588'789.00**

Das Budget 2027 Erfolgsrechnung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 588'789.00 aus.

Der Steuerfuss der Stadt für das Jahr 2027 wird auf 91 % (Vorjahr 93 %) des einfachen Steuerertrags festgesetzt.

Schlussbemerkungen

Das Budget 2027 Erfolgsrechnung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 588'789.00 aus.

Stadtrat und Stadtverwaltung haben erhebliche Anstrengungen unternommen, um die Aufwendungen für die zu erbringenden öffentlichen Leistungen niedrig zu halten. Der Stadtrat rechnet im Budget 2027 mit steigendem Aufwand in den Bereichen Personal (Teuerungsausgleich/Beförderungen/Sozialleistungen Arbeitgeber-Beiträge), Pflegefinanzierung und Bildung (steigende Kosten bei Sonderschule, familienergänzende Tagesstrukturen, Schulraumbedarf). In den kommenden Jahren wird es für den Stadtrat eine Herausforderung sein, u.a. die Kosten in diesen Bereichen frühzeitig abschätzen zu können und entsprechende Massnahmen zu treffen, damit die künftigen Budgets und Jahresrechnungen möglichst ausgeglichen gestaltet werden können.

Im Investitionsbudget 2027 und -programm 2027 – 2034 sind erhebliche Investitionsvolumen geplant. Die geplanten Investitionen können in Zukunft voraussichtlich nicht mehr mit eigenen Mitteln finanziert werden. Es müssen diesfalls Darlehen aufgenommen werden. Auch wenn im Moment auf dem Kapitalmarkt Darlehen zu relativ guten Konditionen aufgenommen werden können, führt das Aufnehmen von Darlehen zu höheren Zinsaufwendungen in den künftigen Budgets und Jahresrechnungen. Zusätzlich sorgt die geplante Investitionsdynamik zu höheren Abschreibungen in den Folgejahren, welche die Erfolgsrechnung der Budgets und Jahresrechnungen ebenfalls weiter prägen werden.

Basierend auf dem einfachen Steuerertrag 100 % von CHF 87'094'026.00 im Budget 2027 beträgt ein Steuerprozent CHF 870'940. Der Stadtrat beantragt im Budget 2027 einen um 2 % reduzierten Steuerfuss von neu 91 % (Vorjahresbudget 93 %). Die Reduktion des Steuerfusses führt nicht zu einer Reduktion des Finanzausgleichsbeitrages, da die Steuerkraft anhand der Steuererträge auf 100 % hochgerechnet wird. Eine Steuerfussreduktion führt lediglich zu tieferen Steuererträgen und damit verbunden zu einem tieferen betrieblichen Ergebnis und zu weniger Liquiditätszufluss.

Der Stadtrat wird in den kommenden Jahren grosse Anstrengungen unternehmen müssen, um ausgeglichene Budgets vorlegen zu können. Viel wird von der Höhe der Steuererträge ordentliche Steuern Rechnungsjahr und frühere Jahre sowie den Erträgen aus den Grundstückgewinnsteuern abhängen. Zudem ist die Stadt von der Höhe der kantonalen Steuerkraft abhängig. Je höher diese Steuerkraft ausfallen wird, umso tiefer wird der Finanzausgleichsbeitrag sein. Auf der Aufwandseite ist mit steigenden Kosten in Bereichen wie Bildung und Pflegefinanzierung zu rechnen, die grösstenteils durch die Stadt nicht direkt beeinflusst werden können.

Empfehlung des Stadtrates

Der Stadtrat empfiehlt den Stimmberechtigten in der Gemeindeversammlung, das Budget 2027 mit einem Ertragsüberschuss aus der Erfolgsrechnung von CHF 588'789.00 und einem um 2 % reduzierten Steuerfuss von 91 % gemäss Antrag zu beschliessen.

Abschied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Das Geschäft ist der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zur Prüfung weitergeleitet worden. Der Abschied erfolgt separat und liegt während der ordentlichen Aktenauflage öffentlich auf.

Zu diesem Geschäft referiert der Ressortvorstand Finanzen + Liegenschaften, Stadtrat Tobias Meier Kern.

Wallisellen, 29. September 2026

Der Stadtrat beschliesst:

1 Der vorstehende Antrag mit Weisung und Beleuchtendem Bericht wird zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet.

2 Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission wird eingeladen, zuhanden der Gemeindeversammlung Antrag zu stellen.

3 Der Beschluss ist öffentlich.

4 Mitteilungen (PDF mittels E-Mail)

4.1 Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zur Antragstellung

4.2 Ressortvorstand Finanzen + Liegenschaften

4.3 Abteilungsleitung Finanzen + Liegenschaften

4.4 Präsidialabteilung

4.4.1 Stadtschreiberin / Geschäftsführerin

4.4.2 Stellvertretender Stadtschreiber

4.4.3 Stellvertretender Stadtschreiber / Bereichsleitung Kommunikation

4.5 Akten Geschäftsverwaltung CMI-Axioma

Für den richtigen Auszug

Stadtrat Wallisellen

Zugestellt am: 30. September 2026